

VERPFLICHTUNGSKREDIT CHF 2'650'000.00 FÜR 2. ETAPPE ERSATZ WASSERLEITUNG UND NEUBAU REGENWASSERLEITUNG MURTEN- STRASSE

Die bestehende Trinkwasserhauptleitung, welche das Dorf Kriechenwil versorgt und das Netz Kriechenwil mit der Wasserversorgung Laupen verbindet, verläuft in der Murtenstrasse durch das ganze Dorf. Die Leitung hat eine Nennweite von 110 bzw. 100 mm und weist ein Alter von 80 bis 100 Jahre auf. Sie genügt den heutigen Anforderungen an den Brandschutz nicht mehr und muss ersetzt werden.

Im Sommer 2019 wurde die 1. Bauetappe im Abschnitt Kreuzung Murtenstrasse/Kriechenwil bis Kreuzung Murtenstrasse/Waldeggstrasse realisiert. Dieser Abschnitt weist eine Länge von 325 m und eine Nennweite von 150 mm auf. Mit dem Ringschluss Kriechenwil-Gammen konnten die Versorgungssicherheit und der Löschschutz deutlich erhöht werden. Nun beabsichtigt die Gemeinde Kriechenwil, die 2. Etappe mit einer Länge von ca. 1'025 m vom Hydrant Nr. 4 (Abzweigung Murtenstrasse/Ofenhausweg) bis zum Hausanschluss Murtenstrasse 135 Kreuzung Waldeggstrasse/Gemeindehausstrasse beim Dorfende Richtung Gurmels zu realisieren.

Zwischen der Abzweigung Waldeggstrasse/Ofenhausstrasse und Murtenstrasse/Gemeindehausstrasse ist zusätzlich eine Regenabwasserleitung für die Ableitung des Strassenabwassers der Kantonsstrasse zu erstellen. Damit kann die überlastete Mischabwasserleitung entlastet werden.

Die Holinger AG wurde mit den Projektphasen 33 und 41 (Baubewilligungsverfahren, Auflageprojekt und Ausschreibung) unter Vorbehalt der Kreditbewilligung durch die Gemeindeversammlung beauftragt und hat die Angebote für die Bau- und Rohrlegearbeiten eingeholt.

Die Trinkwasserleitung und die Regenabwasserleitung sollen in den Jahren 2022/23 in zwei Etappen erstellt werden. Die 1. Etappe soll den Wasserleitungersatz in der Murtenstrasse West beinhalten. Die Bauzeit dauert rund 4 Monate und wird im Sommer 2022 in Angriff und vor Wintereinbruch abgeschlossen sein. Die 2. Etappe umfasst den Wasserleitungersatz und den Neubau der Regenabwasserleitung in der Murtenstrasse Ost. Für den Leitungsneubau ist eine Baubewilligung einzuholen, welche im Sommer 2022 beantragt und somit spätestens im Frühling 2023 vorliegen dürfte.

Die Kosten für den Wasserleitungersatz belaufen sich gemäss Submission auf CHF 1'700'000.0 inkl. MwSt. und werden der Spezialfinanzierungen Wasser belastet. Die Kosten für die neue Regenabwasserleitung gehen zulasten der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung und belaufen sich auf CHF 950'000.00 inkl. MwSt. Das Ingenieurhonorar für die Projektphase 53 (Ausführung) ist im Kreditantrag von total CHF 2'650'000.00 enthalten.

Die Investitionen für die Werkleitungen Wasser und Abwasser belasten den Steuerhaushalt nicht und haben somit keinen Einfluss auf die Steueranlage der Gemeinde. Die Finanzierung ist sichergestellt und erfolgt ausschliesslich durch die gebührenfinanzierten Bereiche Wasser und Abwasser. Der Deckbelag der Murtenstrasse sowie die Schächte für die Strassenentwässerung werden durch den Kanton finanziert und separat abgerechnet. Ein Jahr nach Fertigstellung und Abschluss der Werkleitungsarbeiten durch die Gemeinde wird der Kanton den Deckbelag einbringen. Ab diesem Zeitpunkt wird ein Strassenaufbruch während rund 5 Jahren vom Kanton nicht bewilligt oder ist mit nicht unerheblichen Kosten zulasten des Verursachers verbunden. Die Grundeigentümer wurden im Hinblick auf das bevorstehende Werkleitungsprojekt, welches in Verbindung und in Koordination mit der Belagssanierung durch den Kanton erfolgt ersucht, ihre Liegenschaftsentwässerung und Wasser- und Abwasserhausanschlüsse zu überprüfen und allfällige Anpassungen und Sanierungen mit dem Werkleitungsprojekt der Gemeinde umzusetzen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Verpflichtungskredit von total CHF 2'650'000.00, für die zweite Etappe des Ersatzes der Trinkwasserleitung von CHF 1'700'000.00 inkl. MwSt. und den Neubau der Regenwasserleitung von CHF 950'000.000 inkl. MwSt., zu genehmigen